

Wir stellen ein!



Kennziffer:
19/2026

Ort:
Dresden

Bewerbungsfrist:
9. Oktober 2026

befristet

Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin (m/w/d) im Referat 52 „Stadtentwicklung und EU-Förderung“

im Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung **befristet** im
Rahmen einer Elternzeitvertretung **bis voraussichtlich 21. September 2027**



Über uns

Im **Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL)** gestalten wir dynamisch die Zukunft des Freistaates Sachsen. Als junges, innovatives Ressort bieten wir in den Bereichen Strukturwandel und -entwicklung, Regionalpolitik, ländlicher Raum, Stadtentwicklung, Landesentwicklung, Bau- und Wohnungswesen, Denkmalschutz und -pflege, sowie Vermessungswesen und Mobilität vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Nähere Informationen zu unseren Aufgabenbereichen finden Sie auf www.smil.sachsen.de.

Das **Referat 52 „Stadtentwicklung und EU-Förderung“** ist für die Weiterentwicklung und Förderung der nachhaltigen integrierten Stadtentwicklung und der Baukultur im Freistaat Sachsen zuständig. In diesem Zusammenhang werden durch das Referat die EU-finanzierten Landesprogramme der EFRE- und ESF-Stadtentwicklung durchgeführt. Zudem werden die Stadt- und Gemeindeentwicklungskonzepte im Freistaat Sachsen fachlich und fachpolitisch begleitet und unterstützt. Dabei arbeitet das Referat fach- und ebenenübergreifend mit den verschiedensten Akteuren des Planens und Bauens im Freistaat Sachsen zusammen.



Interessante Aufgaben

- Sie übernehmen die Fachaufsicht über die Bewilligungsstelle der Sächsischen Aufbaubank (SAB) und der Zuwendungsempfänger (Kommunen).
- Sie wirken bei der Zusammenarbeit
 - mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA) als Verwaltungsbehörde EFRE und Bescheinigungsbehörde sowie mit der Zentralen Prüfgruppe (ZPG),
 - mit dem Staatsministerium der Finanzen (SMF) als Prüfbehörde und
 - mit anderen Fondsbewirtschaftern im Rahmen der aktuellen Förderperiode mit.
- Sie entwerfen rahmensetzende Kriterien zur Vorbereitung der kommenden EU-Förderperiode 2028 bis 2035.
- Sie bereiten Workshops mit den in das Förderprogramm aufgenommenen Kommunen vor und führen Publicitymaßnahmen durch.
- Sie sind für das stichtagsbezogene Controlling für das EFRE-Programm „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung“ verantwortlich.



Wir bieten Ihnen

- einen vielseitigen, krisensicheren und verantwortungsvollen Arbeitsplatz bei einer obersten Landesbehörde,
- die Möglichkeit, die Zukunft unseres Landes mitzugestalten,
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem qualifizierten, engagierten und aufgeschlossenen Team,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung (Gleitzeit, mobile Arbeit),
- 30 Tage Urlaub, 24. und 31. Dezember arbeitsfrei,
- bedarfsorientierte Fortbildungsmöglichkeiten,
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung,
- das Angebot eines Jobtickets,
- Unterstützung der Fahrradmobilität (u. a. durch Dienstfahrräder, regelmäßige Fahrradaktionstage, ausreichende Fahrradstellplätze),
- betriebliche Altersvorsorge bei der VBL.

Wie sieht es mit Ihrer Vergütung aus?

Die Vergütung erfolgt in der Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Sie sind viel beschäftigt?

Eine Teilzeitbeschäftigung kann in verschiedenen Lebensphasen eine gute Option sein. Beispielsweise kann dies die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern, ohne auf die Karriere verzichten zu müssen. Grundsätzlich ist auf diesem Dienstposten eine Beschäftigung in Teilzeit möglich.



Sie bringen mit

Erforderlich ist:

- eine Befähigung für die erste Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung oder
- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungs-/ oder Betriebswirt/in (VWA) mit mehrjähriger Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder
- ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre oder in einer Fachrichtung in dem Bereich der Stadt- und Regionalplanung oder
- ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in einer anderen Fachrichtung mit mehrjähriger Erfahrung bei der Prüfung und Umsetzung von Förderprogrammen.

Für im Ausland erworbene Hochschulabschlüsse besteht das Erfordernis einer Zeugnisbewertung durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Weitere Informationen finden Sie unter **Zeugnisbewertung**.

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse zu EU-, Haushalts-, Zuwendungs- und/oder Vergaberecht,
- Erfahrungen mit der Förderrichtlinie Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE und/oder der EFRE/ESF-Rahmenrichtlinie.

Erwartet werden:

- Kommunikationsfähigkeit,
- Durchsetzungsfähigkeit,
- sicheres Auftreten,
- Zuverlässigkeit und Belastbarkeit,
- sicherer Umgang mit MS Office Anwendungen,
- anwendbare Englischkenntnisse,
- deutsche Sprachkenntnisse C1.



Interessiert? Jetzt bewerben!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Nachweise) unter der Kennziffer 19/2026 als PDF-Datei per E-Mail an bewerbung@smil.sachsen.de. Bitte fassen Sie die Anlagen in einer PDF-Datei (max. 10 MB) zusammen.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Böhm, Telefon 0351 564-50125, zur Verfügung.

Aufgeschlossen für Vielfalt:

Das Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung setzt auf ein Arbeitsumfeld, an dem jeder Mensch gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben kann. Wir freuen uns über Bewerbungen ungeachtet der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, des Alters, der Religion oder der Identität. Wir sind bestrebt, schwerbehinderte Menschen oder ihnen Gleichgestellte besonders zu fördern, achten im Bewerbungsverfahren bei gleicher Eignung auf ihre bevorzugte Berücksichtigung und bitten daher um entsprechende Hinweise in Ihrer Bewerbung.



»Im Einsatz für lebendige Regionen – das ist unser Credo und treibt uns an. Lassen Sie uns gemeinsam im Team des Ministeriums für Infrastruktur und Landesentwicklung Ideen und Projekte umsetzen und für die Menschen im Freistaat da sein: Damit Sachsen eine lebenswerte und attraktive Heimat bleibt!«

-

Regina Kraushaar

Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung

